



Juni 2015

TIME TO CHAIN – HAYER Engineering GmbH eröffnet den neuen Firmensitz in Freiberg

Am Montag, den 29. Juni 2015 ist der Umzug der HAYER Engineering GmbH durch die offizielle Einweihungsfeier mit Prominenz aus Verbänden, Politik und Wirtschaft abgeschlossen worden. Zu den Gästen gehörten der Präsident des Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Dr. Reinhold Festge, Vertreter der lokalen Politik und der IHK sowie ein Vielzahl von Wissenschaftlern und Unternehmern.

Die HEM ist seit 2009 ein vom Land Sachsen anerkanntes An-Institut der TU Bergakademie Freiberg. Mit der Verlegung des Firmensitzes von Meißen nach Freiberg wird diese enge Zusammenarbeit mit der TU Bergakademie Freiberg noch weiter verbessert. Gleichzeitig wird für den wirtschaftlich ausgerichteten Bereich der HEM das Dienstleistungsangebot der HEM erweitert.

Den gut 60 Gästen konnte ab 13 Uhr für zwei Stunden die beeindruckende Bandbreite und Erfolge der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der letzten Jahre im Technikum der HEM an der TU Freiberg vorgeführt werden. In zwei Gruppen erlebten die Gäste beispielsweise Versuche zum Reinigen von Gipsrohgestein mit dem neu entwickelten Friction-Clean. Weiterhin erfuhren sie, wie aus einem Abfallmaterial der Kalksteinherstellung ein werthaltiger Dünger durch den Einsatz der HAYER-Pelletiertechnik entsteht und wie sich zukünftig Siebmaschinen durch den Einsatz intelligenter Steuerungen selbständig an Prozesse anpassen können. Die Experten der HEM und der TU Freiberg erläuterten darüber hinaus verschiedene Problemstellungen der Industrie und die erarbeiteten Lösungen in praxisnaher und kurzweiliger Form.

Im Anschluss an die praktischen Versuche im Technikum wurde um 15:30 Uhr der neue Firmensitz der HEM im DBI an der Halsbrücker Straße durch den Präsidenten des VDMA, Herrn Dr. Reinhold Festge, offiziell eröffnet. In seiner Rede hob er die langjährige und gute Zusammenarbeit zwischen TU Bergakademie Freiberg und der HEM hervor. Eine Vielzahl von Entwicklungen und Schutzrechten seien hieraus hervorgegangen. „Die HEM leistet einen wertvollen Beitrag zur praxisnahen Ausbildung von Studenten an der TU Bergakademie Freiberg, weil sie in das Lehrprogramm integriert ist und Themen aus der Industrie für Bachelor- und Masterkandidaten anbietet.“ macht Dr. Festge deutlich. „Dies spiegelt die Rolle der HEM für die TU wider: sie bringt die anwendungsrelevanten Fragestellungen aus der Industrie zur Hochschule.“

Dr. Stephan Hüwel, Geschäftsführer der HAYER Engineering GmbH, gab den Gästen einen kurzen Überblick über die drei Produktbereiche der Firma. Er erläuterte anhand von Beispielen, die



HAVER ENGINEERING

HAVER & BOECKER

geschäftlichen Aktivitäten der HEM in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Betreibermodelle.

Neben den bisherigen Entwicklungen von Maschinen und Prozessen für die Aufbereitungstechnik steht das Technikum nun auch zur Produktion von Versuchschargen zur Verfügung. Neu ist das mobile Technikum, mit dem die HEM bei Kunden vor Ort größere Probemengen nach individuellen Anforderungen herstellen kann. Dadurch können Prozessverbesserungen direkt beim Kunden untersucht und die eingesetzten Maschinen optimiert werden. Durch Audits erschließt die HEM Verbesserungspotenzial von Produktionsprozessen der Kunden und optimiert deren Anlagen vor Ort.

Neu ist, dass die HEM weltweit praxisorientierte Fachseminare im Bereich Bergbau, Aufbereitung und Recycling sowie Materialumschlag anbietet. Die Experten schulen die Teilnehmer in ausgewählten Forschungszentren oder Bildungseinrichtungen in idealer Umgebung und immer praxisnah. Bei Bedarf werden auch Fortbildungsmaßnahmen direkt bei Kunden durchgeführt.

Um von der jahrzehntelangen Erfahrung von HAVER & BOECKER im Anlagenbetrieb zu profitieren, bietet HAVER Engineering ab sofort die Konzeption unterschiedlicher Betreibermodelle zum Bau und Betrieb von Maschinen und Anlagen aus der HAVER & BOECKER-Technologiewelt an. „Die traditionellen Geschäftsbeziehungen zwischen Kunde und Lieferant im Maschinen- und Anlagenbau ändern sich zurzeit.“, macht Dr. Hüwel deutlich. „Kunden erwarten immer mehr, dass der Lieferant nicht nur Maschinen liefert sondern sie auch in seinem Produktionsprozess betreibt. Aus diesem Grund hat die HEM damit begonnen, Betreibermodelle zu entwickeln, die es unseren Kunden erlauben, ihre Investitionen zu reduzieren, ihre Produktion zu optimieren, ihr Personal auf neue Technologien zu schulen und die gelieferten Anlagen nach einer bestimmten Zeit in den eigenen Besitz zu übernehmen.“ Dr. Hüwel berichtete, dass es schon konkrete Anfragen aus der Zementindustrie und der Aufbereitungstechnik nach diesem neuen Service gibt.

Im Rahmen eines kleinen Fachkolloquiums wurden drei sehr unterschiedliche und interessante Themen vorgestellt: Es wurde über den Kupferbergbau in Chile und die Chancen für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau berichtet. Weiterhin konnte in einem Praxisbeispiel aus der Steinsalzgranulation dargestellt werden, wie man aus einem Abfallstoff ein werthaltiges Granulat herstellen kann. Zum Dritten wurde über ein beeindruckendes Projekt zur mobilen Sanierung von ölabelasteten Böden in Brasilien berichtet. Alle drei Beispiele zeigen die Breite und Tiefe in der weltweit die HAVER Technologien zum Einsatz kommen und immer wieder neue Anwendungsbereiche erobern.



HAVER ENGINEERING

HAVER & BOECKER

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Stephan Hüwel
Geschäftsführer

HAVER Engineering GmbH
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Tel: 03731 419 700
s.huewel@haverboecker.com
www.haverengineering.de